

Das Berufsbild Orthoptistin/Orthoptist

Von OT Mag. Isabella Achleitner

Die Orthoptik ist ein Teilbereich der Augenheilkunde, Paragraph 2, Absatz 7 des MTD-Gesetzes beschreibt das Berufsbild.



*OT Mag. Isabella Achleitner
Leitende Orthoptistin am Institut
für Orthoptik, Sehschule des
KH der Barmherzigen Brüder Linz
Seilerstätte 2
4021 Linz
Tel. 0732 7897 21300
sehschule@bblinz.at*

„Der orthoptische Dienst umfasst die eigenverantwortliche Ausführung von vorbeugenden Maßnahmen sowie die Untersuchung, Befunderhebung und Behandlung von Sehstörungen, Schielen, Schwachsichtigkeit und Bewegungsstörungen der Augen nach ärztlicher Anordnung.“

Im Rahmen der orthoptischen Tätigkeit untersucht und behandelt die Orthoptistin / der Orthoptist Personen aller Altersstufen mit Störungen des monokularen und binokularen Sehens (insbesondere Schielen, Schwachsichtigkeit, Bewegungsstörungen der Augen mit oder ohne Kopfwangshaltung, refraktionsbedingte Sehstörungen). Weiters zählen PatientInnen mit Teilleistungsstörungen, Behinderungen, Kopfschmerzen, Schwindel, asthenopen

Beschwerden (z.B. infolge Bildschirmarbeit) zur Patientenklintel (vgl. MTD-Bericht, MTD Austria).

Die Neuroophthalmologie ist ein Spezialgebiet der Augenheilkunde an der Schnittstelle zur Neurologie und hat die Diagnostik und konservative Therapie neurologisch bedingter Augenerkrankungen zum Inhalt.

Neben dem allgemeinen orthoptischen und ophthalmologischen Status liegt der Fokus insbesondere auf fünf Teilbereichen.

- Augenmuskellähmungen
- Zentrale Okulomotorikstörungen
- Erworbene Nystagmen
- Gesichtsfeldausfälle
- Pupillenstörungen